

20.06.2021

**Gottesdienst am letzten Sonntag vor den Sommerferien
Rundfunkübertragung
Flughafenseelsorge Berlin Brandenburg**

Truhen-Orgel

Thomas Müller

Sopran

Hanna Herfurtner

Geige

Markolf Ehrig

Oboe

Peter Michel

Lektorin

Gertrud Ebner (GE)

Lektorin

Charlotte Lewerich (CL)

Lektor

Rui Wiegand (RW)

Predigt Teil I + II

Pater Wolfgang Felber (WF)

Predigt Teil III + IV

Pfarrerin Sabine Röhm (SR)

Liturgie

Pfarrerin Sabine Röhm/Pater Wolfgang Felber/LektorInnen

Lesungen

Erstes Testament: Jesaja 43, 18-20b

Evangelium: Mk 4, 26-29

Nr.	Uhrzeit Beginn	Dauer	Wer & Wo?	Was?
01	10:00:00	0:15	Funkhaus	Ansage vom Funkhaus
02	10:00:15	0:15	Ü-Wagen	Glocken vom Band
03	10:00:30	0:15	Ü-Wagen	O-Töne vom Flughafen
04	10:00:45	0:35	SR Kapelle Mikro Altar	SR: Herzlich willkommen zum Gottesdienst an einem besonderen Ort. Die Sommerferien stehen vor der Tür. Start in eine hoffentlich sorgenfreiere Zeit. Und manche starten von hier: Wir feiern Gottesdienst in der Kapelle am Berliner Willy-Brandt-Flughafen BER – schön, dass Sie dabei sind!.
05	10:01:20	0:10	WF Kapelle Mikro Ambo?	Wir feiern Gottesdienst im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen! Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

06	10:01:30	0:15	SR Kapelle Mikro Altar	Von diesem Ort führt der Weg direkt in den Himmel – auch wenn gerade noch viele Maschinen am Boden bleiben. Der Himmel ist eine Sehnsuchtsort – er steht für Weite und für Gottes Nähe.
07	10:01:45	2:55	Raum der Stille Musiker/Sängerin	BWV 17: Arie für Sopran: „Herr, deine Güte reicht soweit der Himmel ist“ (aus: Wer Dank opfert, der preiset mich)
08	10:04:40	0:30	Begrüßung SR Mikro am Altar oder Ambo?	Es ist Sonntag. Es ist Sommer. Urlaubszeit. Wir denken an alle, die sich auf den Weg machen, auf Reisen gehen oder daheim den Sommer und die freie Zeit genießen. Wir legen die Lasten der letzten Zeit ab und blicken dem Licht und den bunten Farben des Sommers entgegen. Morgenlicht leuchtet – unser erstes Lied finden sie unter der Nummer 455 im Ev. Gesangbuch. Ein Lied zum Lobe Gottes und uns zur Erbauung und Freude.
09	10:05:10	1:30	Musiker Raum der Stille	Vorspiel zum ersten Lied
10	10:06:40	0:30	Musiker/Sängerin Raum der Stille	1. Morgenlicht leuchtet, rein wie am Anfang. Frühlied der Amsel, Schöpferlob klingt. Dank für die Lieder, Dank für den Morgen, Dank für das Wort, dem beides entspringt.
11	10:07:10	0:30	Musiker/Sängerin Raum der Stille	2. Sanft fallen Tropfen, sonnendurchleuchtet. So lag auf erstem Gras erster Tau. Dank für die Spuren Gottes im Garten, Grünende Frische, vollkommnes Blau.
12	10:07:40	0:30	Musiker/Sängerin Raum der Stille	3. Mein ist die Sonne, mein ist der Morgen, Glanz, der zu mir aus Eden aufbricht! Dank überschwenglich, Dank Gott am Morgen! Wiedererschaffen grüsst uns sein Licht.
13	10:08:10	0:30	Ansage Psalm WF Mikro vor dem Altar	Wie köstlich ist deine Güte, Gott! Wir beten gemeinsam Psalm 36. Sie finden ihn im EG unter der Nr. 719
14	10:08:40	0:10	Psalm 36 RW Standmikro	⁶ Herr, deine Güte reicht so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit so weit die Wolken gehen.
15	10:08:50	0:10	CL Standmikro	⁷ Deine Gerechtigkeit steht wie die Berge Gottes, und dein Recht wie die große Tiefe. Herr, du hilfst Menschen und Tieren.
16	10:09:00	0:10	R.W Standmikro	⁸ Wie köstlich ist deine Güte, Gott, dass Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht haben

17	10:09:10	0:10	C.L. Standmikro	⁹ Sie werden satt von den reichen Gütern deines Hauses und du tränkst sie mit Wonne wie mit einem Strom
18	10:09:20	0:10	R.W. Standmikros	¹⁰ Denn bei dir ist die Quelle des Lebens. In deinem Lichte sehen wir das Licht.
19	10:09:30	0:30	Gloria Patri Musiker/Sängerin Raum der Stille	Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. EG 177,2
20	10:10:00	0:25	Einleitung Kyrie S.R. Vor Altar	Wenden wir uns dem Herrn zu, der uns als Freund und Bruder begegnen will. Er hat uns ein Beispiel erfüllten und geglückten Lebens gegeben:
21			Kyriegebet 1	Herr Jesus Christus, deine Liebe durchbricht alle Grenzen, die wir Menschen uns immer wieder setzen. Du hast uns den Weg aufgezeigt, der Grenzen überwindet und der zu dir führt. Herr, erbarme dich.
22	10:10:25	00:45	Kyrie 1	1 Kyriegebet von Lothar Graap : Kyrie eleison
23	10:11:10	0:20	Kyriegebet 2 S.R. Vor Altar	Herr Jesus Christus, du öffnest uns die Augen für deine Liebe und du öffnest uns die Augen für unsere Welt. Unsere Zweifel und Bedenken überwindest du, du kommst zu uns – auch durch dein Wort. Christus, erbarme dich
24	10:11:30	00:49	Kyrie 2 Musiker/Sängerin Raum der Stille	2. Kyriegebet von Lothar Graap : Christe eleison
25	10:12:19	0:20	Kyriegebet 3 S.R. Vor Altar	Herr Jesus Christus, du rufst uns, dir zu folgen - in den Freuden und auch in den Nöten unseres Daseins; Du hast uns versprochen, den Weg unseres Lebens mit uns zu gehen bis zum Ende - ja darüber hinaus. Herr, erbarme dich.
26	10:12:39	0:45	Kyrie 3 Musiker/Sängerin Raum der Stille	3. Kyriegebet von Lothar Graap : Kyrie eleison
27	10:13:24	0:27	Gnadenzusage u. Ansage Gloria vor Altar SR	Gott, immer wieder sagst du uns: Sei getrost, denn „Siehe, ich bin mit dir, wohin du auch gehst.“ (1. Mose 28,15) Dafür danken wir dir. Wir loben Gott und singen: im EG 180.2 und im GL die No. 172
28	10:13:51	1:32	Kurze Ansage zu Gloria SR	Wir loben Gott und singen im EG 180.2 und im GL die No. 172
29			Gloria (2x) EG 180.2/GL 172 Musiker/Sängerin	Gott in der Höh' sei Preis und Ehr, den Menschen Fried' auf Erden. Allmächt'ger Vater, höchster Herr, du sollst verherrlicht werden. Herr Jesus Christus, Gottes Sohn, wir rühmen deinen Namen, du wohnst mit Gott dem Heil'gen Geist im Licht des Vaters. Amen. (2x)

			Raum der Stille	
30	10:15:23	1:00	Tagesgebet SR Altar	Lasst uns beten: Gott, die Sommerferien stehen bevor - eine Zeit der Leichtigkeit und Gelassenheit, des Ausruhens und der Inspiration. Viele begeben sich auf Reisen und sind glücklich, dass das nun wieder möglich ist. Wir danken Dir, dass Du uns bis hierher gebracht hast. Sei und bleibe Du auch weiterhin an unserer Seite, ob wir nun auf Reisen gehen, oder daheim bleiben, ob wir Urlaub haben oder arbeiten müssen, ob wir traurig sind oder voller Freude. Schenke uns einen gesegneten, entspannten Sommer und begleite uns, wohin der Weg uns auch führen mag. Das bitten wir Dich durch Jesus Christus, unseren Herrn.
31	10:16:23	0:05	Musiker/Sängerin Raum der Stille	Amen
32	10:16:28	0:12	Ansage Lesung GE Standmikro	Wir hören nun Worte aus dem 1. Testament, wie sie uns von Jeremia überliefert wurden. Ich lese aus dem 43. Kapitel in der Übersetzung der BasisBibel:
33	10:16:40	0:35	Lesung aus Jes 43, 18-20b (BasisBibel) LektorIn GE Standmikro	⁸ Denkt nicht mehr an das, was früher geschah. Beschäftigt euch nicht mit der Vergangenheit. ¹⁹ Schaut her, ich schaffe etwas Neues! Es beginnt schon zu sprießen –merkt ihr es denn nicht? Ich lege einen Weg durch die Wüste an, im trockenen Land lasse ich Ströme fließen. ²⁰ Ich lasse in der Wüste Wasser fließen und Ströme im trockenen Land. So Sorge ich dafür, dass mein Volk genug zu trinken hat. Es ist ja das Volk, das ich mir erwählt habe. Wort des lebendigen Gottes
34	10:17:15	0:30	Musiker/Sängerin Raum der Stille	GL 175.6: Halleluja
35	10:17:45	00:15	Ankündigung Ev Lektor RW: Ambo	Worte der Verheißung. Gott sorgt für uns. Und manchmal dürfen wir einfach sein – ganz von selbst geschieht die Ernte. Hört die Lesung aus dem Markusevangelium, im 4. Kapitel Ehr sei dir, oh Herre
36	10:18:00	00:06	Musiker/Sängerin Raum der Stille	Ehr sei dir, oh Herre
37	10:18:06	00:50	Evangeliumslesung Mk 4, 26-29 (BasisBibel) Ambo RW	²⁶ Danach sagte Jesus: » Mit dem Reich Gottes ist es wie bei einem Bauern. Er streut die Körner auf das Land, ²⁷ dann legt er sich schlafen und steht wieder auf –tagaus, tagein.Die Saat geht auf und wächst –aber der Bauer weiß nicht, wie das geschieht. ²⁸ Ganz von selbst bringt die Erde die Frucht hervor. Zuerst den Halm, dann die Ähre und zuletzt den reifen Weizen in der Ähre. ²⁹ Wenn das Getreide reif ist, schickt er sofort die Erntearbeiter los, denn die Erntezeit ist da.« Lob sei dir, oh Christe
38	10:18:56	00:06	Musiker/Sängerin Raum der Stille	Lob sei Dir, oh Christe
39	10:19:02	0:45	Musiker/Sängerin Raum der Stille	Instrumental: Vertraut den neuen Wegen anspielen

40	10:19:47	2:50	Predigt Teil 1 WF/Ambo	<p>Liebe Hörerinnen und Hörer</p> <p>Wir feiern Gottesdienst auf dem Flughafen. In der Kapelle am Willy-Brandt-Flughafen BER in berlin-Schönefeld. Diese Woche beginnt die Ferien-Zeit – endlich sind auch wieder Ausflüge, Reisen und Flüge möglich – vielleicht auch von unserem HauptstadtFlughafen.</p> <p>Ich bin Flughafenseelsorger hier vor Ort – ein Gedanke bewegt mich in dieser besonderen zeit an diesem besonderen Ort:</p> <p>Urlaub ist nicht Urlaub <i>vom</i> Glauben, Urlaub <i>von</i> Gott, sondern immer auch die Chance, Urlaub <i>mit</i> Gott, Urlaub <i>im</i> Glauben zu verbringen. Intensiver als sonst. Tiefer als sonst.</p> <p>Gott, der Glaube kann <i>am Weg</i> sein – vielleicht entdecken wir eine AutobahnKirche entlang unserer Fahrstrecke, vielleicht kommen wir an einem Wallfahrtsort vorbei, der sich nahe bei unserem Ziel befindet.</p> <p>Gott, der Glaube kann mit uns <i>auf dem Weg</i> sein und uns begleiten.</p> <p>Klar, Gott, der Glaube kann uns manchmal auch <i>im Weg</i> sein – uns eher einengen und vermeintliche Verpflichtungen auferlegen. Und Pflichten gibt es schon genug.</p> <p>Das wäre schade, wenn wir Glaube so empfinden! Er will uns ja stärken. Wege eröffnen. Neue Wege beschreiten im Urlaub – egal wo wir ihn verbringen, wie wir ihn verbringen.</p> <p>Gern komme ich noch einmal auf den Propheten Jesaja zurück:</p> <p>Denkt nicht mehr an das, was früher war! Bleibt nicht bei der Vergangenheit stehen! Schaut nach vorne, denn ich will etwas Neues tun! Es hat schon begonnen, habt ihr es noch nicht gemerkt?</p> <p>Der Urlaub ist die Gelegenheit, mehr über uns nachzudenken, zur Ruhe zu kommen, in uns selbst einzukehren, und auch in uns Neues zu entdecken.</p> <p>Ja, im Urlaub können wir einen neuen Blick werfen auf das Gewohnte, auf das Alt-Eingefahrene:</p> <p>und wir können darum beten, dass wir Neues wahrnehmen nach unserer Rückkehr in den Alltag – dass wir mit neuen Augen das Gewohnte sehen.</p> <p>Ich bin aufgewachsen im Allgäu - in Bad Wörishofen. Kennen Sie vielleicht nicht. Aber sie kennen den berühmten Mann, der hier gelebt und gearbeitet hat: Pfarrer Sebastian Kneipp – hier hat er seine Kuren entwickelt.</p>
----	----------	------	---------------------------	--

				<p>Mit den Kurgästen habe ich seit meiner Kindheit erlebt, dass Menschen in meine Heimat kommen und sich Zeit nehmen, für sich sorgen und sich umsorgen lassen, und dann auch meist die Heilung finden, die sie so dringend brauchten, die sie gesucht haben.</p> <p>Manche sprechen in diesem Zusammenhang von einem „Biotop“, einem Ort, an dem das eigene Leben vertieft wird, wo man die Seele baumeln lassen kann.</p> <p>Sie brauchen dazu nicht eigens ins Allgäu zu fahren. Vielleicht liegt Ihrn „Biotop“ direkt vor Ihrer Haustür Und wenn Sie keines haben, wo können Sie es sich bereiten?.</p>
41	10:22:37	1:30	Musiker Raum der Stille	Antonio Vivaldi, Trisonate G-moll, RV 81, Largo, 2. Satz
42	10:24:07	2:50	Predigt Teil 2 WF/Ambo	<p>Der Flughafen ist ein Ort der Reisenden. Wir von der Flughafenseelsorge am BER wurden schon an anderen Orten: in Tempelhof, in Tegel und in Schönefeld oft gebeten, den Reisesegen zu spenden.</p> <p>– für den Flug selber, für das Anliegen der Reise...</p> <p>Das wird auch am BER so sein, wenn der Flugverkehr jetzt wieder langsam Fahrt aufnimmt. Früher sprach man vom Pilgersegen, der Pilgernde auf ihrer Reise unter den besonderen Segen und Schutz Gottes stellt.</p> <p>Menschen aller Religionen und aller Zeiten waren überzeugt, dass Gott, das Göttliche, an manchen Orten besser erfahrbar ist als anderswo. Und dass wir in manchen Situationen diesen Segen ganz besonders brauchen.</p> <p>Es gab – und gibt - heilige Orte, wo man Kraft sammeln kann – Kraft für den Aufbruch, für die Rückkehr in den Alltag.</p> <p>Die Unterbrechung des gewohnten Lebens, die Suche nach einer Neu-Orientierung, aber auch der Wunsch, mit der Natur intensiver in Berührung zu kommen, oder auch neue Kontakte zu knüpfen mit Menschen, das waren Motive für Pilgerfahrten.</p> <p>Erinnert Sie das an Ihre eigenen Beweggründe, wenn Sie „in Urlaub“ fahren? Wir segnen in der Flughafenseelsorge Menschen, die uns darum bitten; wir wünschen ihnen dabei offene Augen, offene Ohren für die Wunder, die ihnen begegnen auf ihrer Reise – und vor allem wünschen wir Zeit: Zeit für sich selber, für andere, Zeit zum Staunen und zum Wachsen, Zeit zum Leben. Auch Trost und Zuversicht, wenn die Reise zu einer Beerdigung geht, zu einem kranken Verwandten, der im Sterben liegt.</p>

				<p>Aber Segen auch für eine Reise zum neugeborenen Enkelkind, das man zum ersten Mal treffen wird.</p> <p>Gott geht den Weg mit uns – egal wo wir hingehen, auch wenn wir uns verirren – wir müssen nur seine Spuren entdecken.</p> <p>Hier kommt auch unser heutiges Evangelium vom Sämann ins Spiel: Der Sämann tut, was möglich und notwendig ist, er gibt der Saat genug Zeit zum Reifen – und er weiß, dass manche Dinge reifen müssen, sonst werden sie nichts.</p> <p>So wünsche ich Ihnen, dass Sie, nachdem sie vieles getan haben, nun einen schönen Urlaub verbringen, dass Sie Gott als treuen Begleiter erfahren dürfen, und dass Sie wohlbehalten, mit neuer Kraft aus dem Urlaub zurückkehren.</p>
43	10:26:57	0:20	WF/Ambo	<p>Und zum Segen gehört auch dieses Lied: Vertraut den neuen Wegen, zu finden unter GL 807 und EG 395. Wir können dabei ein wenig nachdenken über unsere Sehnsuchtsorte, heilige Orte für uns, wo wir zur Ruhe kommen.</p>
44	10:27:17	0:50	Musiker/Sängerin Raum der Stille	<p>1. Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist, weil Leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt. Seit leuchtend Gottes Bogen am hohen Himmel stand, sind Menschen ausgezogen in das gelobte Land.</p>
45	10:28:07	0:50	Musiker/Sängerin Raum der Stille	<p>2. Vertraut den neuen Wegen und wandert in die Zeit! Gott will, dass ihr ein Segen für seine Erde seid. Der uns in frühen Zeiten das Leben eingehaucht, der wird uns dahin leiten, wo er uns will und braucht.</p>
46	10:28:57	0:50	Musiker/Sängerin Raum der Stille	<p>3. Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt! Er selbst kommt uns entgegen. Die Zukunft ist sein Land. Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit. Die Tore stehen offen. Das Land ist hell und weit.</p>
47	10:29:47	2:50	Predigt Teil 3 SR/Ambo	<p>Aufbruch. Das ist ein Lebensgefühl. Ich habe es zum Beruf gemacht. Auch ich bin Flughafenseelsorgerin hier am BER - Ich erinnere mich noch wie heute an den einen Morgen, als ich vor vielen Jahren mit meinen Eltern und meiner kleinen Schwester zum ersten Mal richtig aufbrach - in den Urlaub flog. Ich war sieben Jahre alt und es waren die ersten Sommerferien meines Lebens – mein erstes Schuljahr hatte ich geschafft. Vor der Haustür wartete bereits das Taxi, das uns zum Flughafen Tegel bringen sollte. Fliegen war damals etwas ganz Besonderes. Es war noch sehr früh, so früh, dass ich davon überzeugt war, dass alle anderen noch schliefen und nur wir wach waren – ein Gedanke, den ich aufregend fand. Ein Aufbruch ist irgendwie immer auch Ausnahmesituation. Da steht man schon mal in aller Herrgottsfrühe auf.</p> <p>In der Hand trug ich meinen kleinen, blauen Koffer, den mit den vielen Aufklebern darauf. Prall gefüllt nicht nur mit meinem Lieblingsspielzeug, sondern auch mit Vorfreude, Reisefieber und Aufbruchsstimmung. Es war ein herrliches Gefühl, das mich bis heute immer überkommt,</p>

				<p>wenn ich mich auf Reisen begeben, ganz besonders im Sommer, in dem sich vieles so viel leichter, luftiger und schöner anfühlt.</p> <p>Bald sind Sommerferien in Berlin und Brandenburg. Zeit des Reisens und Träumens, der Muße und der Erholung, Zeit für die Familie - gern auch in heimischen Gefilden. Dass das vorsichtige Reisen endlich wieder möglich ist, ist für viele Menschen wahrlich ein Segen. Denn die Erfahrung, sich mit einem Male nicht mehr so bewegen zu können, wie gewohnt, hat bei vielen von uns tiefe Spuren hinterlassen. Unsicherheit und Frust waren natürlich besonders auch hier auf dem Flughafen zu spüren, wo sich nichts mehr bewegte, alle Flugzeuge am Boden blieben.</p> <p>Ich möchte Sie mitnehmen an diesen besonderen Ort, an dem ich als evangelische Flughafenseelsorgerin arbeite: Wer im Terminal mit der Rolltreppe nach oben fährt, sieht ein Zitat groß auf eine Wand geschrieben. Es stammt vom Namensgeber des BER, dem ehemaligen Regierenden Bürgermeister von Berlin, Willy Brandt: „Wenn ich sagen soll, was mir neben dem Frieden das Wichtigste sei, dann lautet meine Antwort: Freiheit“. Ein starkes Zitat. Ein Lebensgefühl. Ein Motto. Immer, wenn ich das lese, denke ich, ja, Frieden und Freiheit gehören zusammen. Beides sind zwei unschätzbare Güter, die so kostbar sind und so zerbrechlich zugleich. Und eben alles andere als selbstverständlich und daher unbedingt schützenswert. Auch das ein Gefühl in dieser Sommerferienzeit: Frieden und Freiheit!</p>
48	10:32:37	1:30		Antonio Vivaldi, Triosonate G-Moll RV 81, Allegro, 3. Satz
49	10:34:07	2:50	Predigt Teil 4 SR/Ambo	<p>Wir feiern Gottesdienst am Flughafen. In der Flughafenkapelle am BER. Wir nehmen Sie mit an einen Ort, der Freiheit und Aufbruch verheißt. Nach einer langen Zeit der Stille und des Wartens. Um so schöner nun zu beobachten, dass hier inzwischen wieder mehr Trubel herrscht. Menschen mit Rollkoffern zum Check-In streben, die Geschäfte und Restaurants wieder geöffnet haben. Tapetenwechsel sind endlich wieder möglich, es locken neue Sinneseindrücke und Erfahrungen: Andere Luft, andere Düfte, anderes Essen, andere Menschen. Neue Freundschaften schließen. Sonne tanken und Kraft. Inspirationen bekommen. Gemeinschaft erleben und Kultur. Das Leben feiern. Zuversicht bekommen. Darauf vertrauen, dass sich die Dinge auch ohne mein Zutun entwickeln. Dass ich mir erlauben darf, mich zurückzulehnen und den Druck des Alltags wenigstens ein paar Wochen abzugeben.</p> <p>Nicht jeder Aufbruch ist mit Freude verbunden. Und so fließen auf dem Flughafen ab und an auch Tränen. Fliegen Menschen unglücklich ab oder bleiben andere unglücklich zurück. All dies, Lachen und Weinen, Hoffen und Bangen, Aufbruch und Rückkehr werden von der Flughafenseelsorge begleitet. Dafür sind wir da. Um andere ein kleines Stückchen ihres Weges zu begleiten und sie zu segnen.</p>

				<p>Das Leben bricht wieder auf, vorsichtig noch und zart, aber nicht aufzuhalten. Damals stand ich als Kind am Flughafen – aufgeregt mit meinem kleinen Kofferchen in der Hand. Heute stehen andere Kinder mit kleinen Koffern und mit glänzenden Augen und roten Wangen am Terminal, um das erste Mal aufzubrechen mit Eltern und Geschwistern in die großen Ferien. Wir alle brechen auf – jeden Tag auf's Neue. Wir brechen vorsichtig auf in eine zarte Freiheit, die sich nach einer langen Zeit der Einschränkung und Sorge jetzt auftut. Möge es ein gesegneter Sommer sein für uns alle.</p> <p>Und der Friede Gottes, der höher ist als all' unsere Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen</p>
50	10:36:57	0:13	SR	<p>Einleitung ins Glaubensbekenntnis: Wir bekennen unseren christlichen Glauben – er verbindet uns mit Menschen überall auf der Erde.</p>
51	10:37:10	1:00	Alle	<p>Glaubensbekenntnis: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.</p> <p>Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.</p> <p>Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen</p>

52	10:38:10	1:53	Musiker Raum der Stille	JS Bach: BWV 1038 Trio-Sonate 3. Satz Adagio
53	10:40:03	0:25	WF/Ambo	<u>Einleitung Fürbitten</u> Lasst uns mit – und füreinander beten Gott, aus deiner Hand nehmen wir unsere Zeit mit allem, was sie erfüllt. Lass uns die Chancen der Freizeit und des Urlaubs für ein gelingendes Miteinander und eine vertiefte Sicht des Lebens nutzen. Guter Gott - wir rufen dich an um deine Hilfe:
54	10:40:28	0:35	GE/Standmikro Fürbitte 1:	Wir beten für uns alle, die wir in den kommenden Sommerwochen Erholung und einen neuen Blick auf unser Leben suchen, dass wir auf die innere Stimme unserer Seele hören, dass wir wieder zu uns selbst kommen und unseren Weg zu einem sinnerfüllten Leben finden. Wir hoffen, dass wir uns nicht vor <i>anderen</i> verschließen oder achtlos an ihnen vorbeigehen.
55	10:41:03	0:15	Musiker/Sängerin Raum der Stille	gesungene Antwort: „ <i>Herr erbarme dich, erbarme dich</i> “....) GoLo 157 / EGB 17811
56	10:41:18	0:35	RW/Standmikro Fürbitte 2	Wir beten für alle, die keine ausreichend entlohnte Arbeit haben und sich keinen Urlaub leisten können, für alle, die zu alt oder zu krank für eine Reise sind. Lass sie nicht von der Last ihres Lebens erdrückt werden und gib ihnen, was sie zu einem erfüllten Leben brauchen. Wir beten für alle, die von Termin zu Termin eilen und keine Zeit haben: schenke auch ihnen Zeiten des Aufatmens und der Ruhe.
57	10:41:53	0:15	Musiker/Sängerin Raum der Stille	gesungene Antwort: „ <i>Herr erbarme dich, erbarme dich</i> “....) GoLo 157 / EGB 178.11
58	10:42:08	0:35	CL/Standmikro Fürbitte 3	Wir beten für alle Menschen weltweit, die von der Pandemie weiterhin betroffen sind: hilf, dass sie angesichts drohender Gefahren nicht aufgeben. Lass uns überall berührt werden von der Vielfalt deiner Schöpfung, wecke in uns den Sinn für ihre Bewahrung, dass wir die Erde sehen, wie du sie geschaffen hast.

59	10:42:43	0:15	Musiker/Sängerin Raum der Stille	gesungene Antwort: „ <i>Herr erbarme dich, erbarme dich</i> “....) GoLo 157 / EGB 178.11
60	10:42:58	0:35	WF/Ambo Fürbitte 4	Wir beten für uns, ob daheim oder im Urlaub: Oft sind wir auch Gastgeber für Menschen in unserem Land. Hilf, dass wir gastfreundlich und hilfsbereit sind, und dass sich die, die zu uns kommen, bei uns wohlfühlen; Wir beten für alle, die bei uns Ferien machen und Erholung suchen: schenke ihnen Kraft für Körper, Geist und Seele.
61	10:43:33	0:15	Musiker/Sängerin Raum der Stille	gesungene Antwort: „ <i>Herr erbarme dich, erbarme dich</i> “....) GoLo 157 / EGB 178.11
62	10:43:48	0:35	GE/Standmikro Fürbitte 5	Wir beten für die Menschen, die ihre Heimat verlassen müssen, um irgendwo anders in Sicherheit und Frieden leben zu können. Wir beten für Familien, die Schutz suchen, vor Angst und Schrecken, Krieg und Verfolgung. Gib uns Deinen Geist der Aufmerksamkeit und Anteilnahme, dass wir erkennen, wo wir helfen können.
63	10:44:23	0:15	Musiker/Sängerin Raum der Stille	gesungene Antwort: „ <i>Herr erbarme dich, erbarme dich</i> “....) GoLo 157 / EGB 178.11
64	10:44:38	0:30	SR	<u>Schluss</u> Herr, unser Gott, du hast uns auf die große Reise geschickt - die Reise unseres Lebens. Du kennst unsere Wünsche und Hoffnungen, aber auch unsere Ängste und Sorgen. Bei dir dürfen wir geborgen sein zu jeder Zeit: bleib uns zur Seite auf unserem Weg. Schenke uns an allen Orten, dass wir unter deinem Schutz und deiner Führung bleiben.
65			Einleitung Vaterunser WF/Ambo	Wir beten mit den vertrauten Worten Jesu:
66	10:45:08	1:05	Vaterunser	Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.

				<p>Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.</p>
67	10:46:13	0:20	Liedansage WF	„Bewahre uns Gott, behüte uns Gott“ – ein Segenslied, Sie finden es im EG unter der Nr. 171 und im GL unter der 453
68	10:46:33	1:30	Musiker/Sängerin Raum der Stille	Vorspiel zum Segenslied 170....
68	10:47:37	0:45	Musiker/Sängerin Raum der Stille	1. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns auf unsern Wegen. Sei Quelle und Brot in Wüstennot, sei um uns mit deinem Segen, sei Quelle und Brot in Wüstennot, sei um uns mit deinem Segen.
69	10:48:48	0:25	G.E. Standmikro	Strophe 1 (GE) Du Gott des Aufbruchs, segne uns, wenn wir dein Rufen vernehmen, wenn deine Stimme lockt, wenn dein Geist uns bewegt zum Aufbrechen und Weitergehen.
70	10:49:13	0:45	Musiker/Sängerin Raum der Stille	2. Bewahre uns Gott, behüte uns, Gott sei mit uns in allem Leiden. Voll Wärme und Licht, im Angesicht sei nahe in schweren Zeiten Voll Wärme und Licht, im Angesicht sei nahe in schweren Zeiten
71	10:49:58	0:25	R.W Standmikro	Strophe 2 Du Gott des Aufbruchs, begleite und behüte uns wenn wir aus Abhängigkeiten entfliehen, wenn wir uns von Gewohnheiten verabschieden,

				wenn wir festgetretene Wege verlassen, wenn wir dankbar zurückschauen und doch neue Wege wagen.
72	10:50:23	0:45	Musiker/Sängerin Raum der Stille	3. Bewahre und Gott, behüte uns Gott Sei mit uns vor allem Bösen. Sei Hilfe und Kraft, die Frieden schafft, Sei in uns, uns zu erlösen. Sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft, sei in uns, uns zu erlösen.
73	10:51:08	0:25	C.L Standmikro	Strophe 3 Du Gott des Aufbruchs, wende uns dein Angesicht zu, wenn wir Irrwege nicht erkennen, wenn uns Angst befällt, wenn Umwege uns ermüden wenn wir Orientierung suchen in den Stürmen der Unsicherheit.
74	10:51:33	0:45	Musiker/Sängerin Raum der Stille	4. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns durch deinen Segen. Dein Heiliger Geist, der Leben verheißt, sei um uns auf unsern Wegen, dein Heiliger Geist, der Leben verheißt, sei um uns auf unsern Wegen.
75	10:52:18	0:25	WF Ambo	Strophe 4 (CL) Du Gott des Aufbruchs, sei mit uns unterwegs zu uns selbst, zu den Menschen, zu dir. So segne uns mit deiner Güte, und zeige uns dein freundliches Angesicht. Begegne uns mit deinem Erbarmen, und leuchte uns mit dem Licht deines Friedens auf allen unseren Wegen.
76	10:52:43	0:30	Aaronitischer Segen SR Altar	Der Sommer beginnt. Wir gehen in Gottes Licht – mit seinem Segen: Der Herr segne dich und behüte dich, der Herr lasse leuchten sein Angesicht über dir und sei dir gnädig, der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.
77	10:53:13	0:10	Schlussamen Musiker/Sängerin	Amen. Amen. Amen

			Raum der Stille	
78	10:53:23	2:42	Musiker Raum der Stille	JS Bach BWV 1038 – Trio-Sonate 1. Satz Largo
79	10:56:05- 10:57:33	1:28	Musiker Raum der Stille	JS Bach BWV 1038 – Trio Sonate, 4. Satz, Presto

00:57:33 Ende